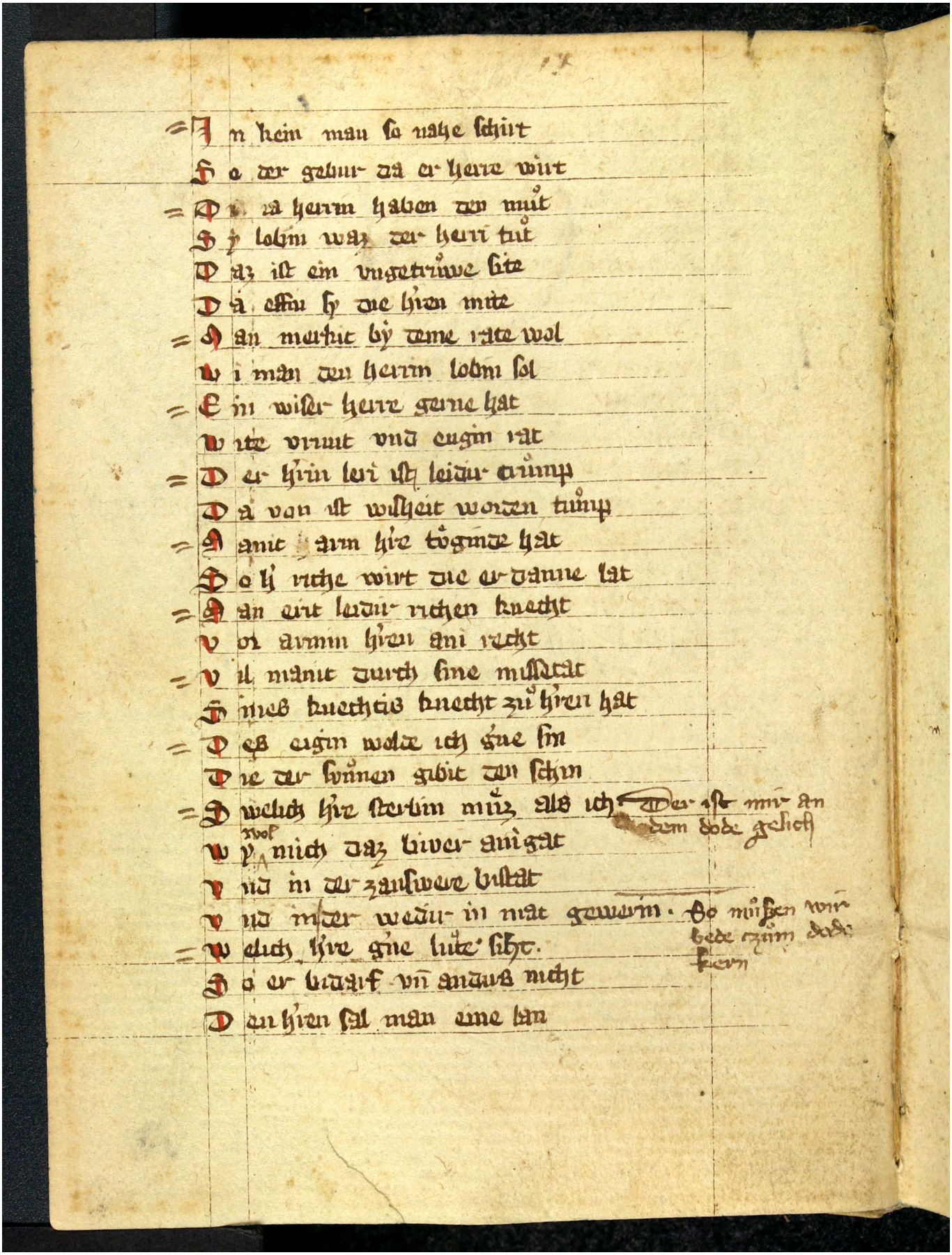
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8176
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



In kein man so nahe schirt
So der gebur da er heire wirt
Da ze herrn haben der mut
Sy lobin waz der herr tut
Daz ist ein vugetriwe site
Da esse sy die hirn mite
Man merkit by dime rate wol
Wi man den herrin lobin sol
Ein wiser heire gerne hat
Wite virnit vnd eugin rat
Der hirn lei ist leidir crump
Da von ist wisheit worden tump
Manit arm hire tugende hat
So sy riche wirt die er danne lat
Man eirt leidir richen knecht
Vor armin hirn ani recht
Vil manit durch sine missdat
Sines knechtis knecht zu hirn hat
Des eugin wolde ich gne sin
Ne der sunden gibit den schin
Swelich hire sterbin muz als ich
Wy nich daz biver anigat
Vnd in der zanswere bistat
Vnd mder wedir in nit gewerin.
Swelich hire gne lute sicht.
So er bedarf vn andirs nicht
Den hirn sal man une lan

Der ist mir an dem dode gelich

Do müssen wir bede czum dode kern